



Offener Brief

Dresden, 06.11.2024

HÄNDE WEG VON UNSERER SCHULSOZIALARBEIT !

Stellungnahme der Schulgemeinschaft des MCG für den Erhalt der Schulsozialarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Fassungslosigkeit und großem Unverständnis haben wir von den geplanten Streichungen im Bereich der Schulsozialarbeit erfahren, welche auch das MCG betreffen sollen.

Seit sieben Jahren ist die Schulsozialarbeit ein fester und unverzichtbarer Bestandteil unseres schulischen Konzepts, ein Wegfall dieser Stellen würde gravierende Konsequenzen für die gesamte Schulgemeinschaft nach sich ziehen.

Die Schulgemeinschaft des Marie-Curie-Gymnasiums umfasst derzeit 871 Lernende sowie deren Familien, 75 Lehrkräfte, Referendare und technische Mitarbeiter. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus dem gesamten Stadtgebiet. Aufgrund des Schulprofils ist die Zusammensetzung in den Klassen sehr heterogen, umfasst sowohl die mathematisch-begabten und allseits interessierten als auch Kinder ohne gymnasiale Bildungsempfehlung, Kinder mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder sonderpädagogischem Förderbedarf, Kinder aus schwierigen familiären Situationen und aus allen sozialen Schichten. Ungefähr ein Viertel der Schülerschaft hat einen Migrationshintergrund, in einigen Klassen liegt der Anteil migrantischer Kinder bei über 50%. In den Familien unserer Schülerinnen und Schüler werden mehr als 30 Sprachen gesprochen, etliche Kinder kommen mit Fluchterfahrungen zu uns. Die Kommunikation mit den Elternhäusern ist aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse oftmals schwierig. Viele dieser Kinder benötigen zusätzliche sprachliche Förderung, um Lernanforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Nur über das Flexible Lernbudget und nur für die Klassen 5 bis 7 kann in diesem Schuljahr eine Förderung durch DaZ-Unterricht angeboten werden. Seit der Corona-Pandemie steigt der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Anorexie oder Schulangst/Schulabsentismus oder mit familiären Belastungen stetig an. Für diese Kinder ist es von enormer Wichtigkeit, zuverlässige und kompetente Vertrauenspersonen an der Schule zu haben. Dies kann von Lehrkräften aufgrund ihrer Rolle als bewertende Instanz nur bedingt geleistet werden.

Die Schulsozialarbeit bietet beim Umgang mit dieser Heterogenität eine professionelle Unterstützung in den schulischen Strukturen von Prävention, Beratung und Krisenintervention. Schulsozialarbeit ist unentbehrlich in der Vernetzung zwischen Schülerschaft, Lehrerkollegium, Schulleitung und Elternhäusern. Schulsozialarbeit stellt eine wesentliche Stütze bei der Bewältigung schulischer und pädagogischer Herausforderungen dar, ist erfolgreich etabliertes Element in den angestrebten multiprofessionellen Teams an Schule.

Jahrelang gewachsene Einsatzbereiche sind u.a.

- Einzelfallberatung für Schülerinnen und Schüler sowie lösungsorientierte Unterstützung in Konfliktsituationen
- Krisenintervention z.B. bei Suizidgefährdung und Kindeswohlgefährdung
- Beratung von Eltern zu Schulsituation und Erziehung; Vermittlung von Hilfsangeboten der Jugendhilfe

- Beratung von Eltern zu Schulsituation und Erziehung; Vermittlung von Hilfsangeboten der Jugendhilfe
- Zusammenarbeit mit Beratungs- und Inklusionslehrkräften sowie der Schulleitung
- Erarbeitung und Weiterentwicklung von schulinternen Präventions- und Interventionskonzepten
- Planung und Durchführung von Präventionsworkshops in den Klassen z.B. Anti-Mobbing, Klassenklimaprojekte
- Einführung des Klassenrats in den fünften Klassen
- Begleitung von Klassenfahrten und Wandertagen
- Streitschlichterausbildung für Klasse 5/6 und weiterführende Begleitung
- Unterstützung von Lehrkräften bei Elterngesprächen und Elternabenden
- Angebote im Ganztagsbereich z.B. Biographieprojekt, Gedenkstättenfahrt
- Angebote zur Pausengestaltung z.B. Verleih von Sportgeräten und Spielen
- Begleitung von Schülermitwirkung (Schülerrat) und partizipativen Schulprojekten (z.B. Jugend gestaltet Schule)

Ein Wegfall der Schulsozialarbeit würde eine ersatzlose Streichung etlicher dieser aktuell existierenden Angebote nach sich ziehen sowie die bestehenden, gut funktionierenden Strukturen erheblich schädigen. Besonders betroffen wären insbesondere die Schülerinnen und Schüler, denen der Schulbesuch aus unterschiedlichen Gründen bereits schwerer fällt und deren erfolgreiche Bewältigung des Schulalltags wesentlich von zusätzlicher verlässlicher Unterstützung abhängt.

Die Schließung der Schulsozialarbeit würde zudem einen Wegfall der schulübergreifenden Gemeinwesen- und Gremienarbeit, wie z.B. den Austausch in den schulformspezifischen Facharbeitsgruppen, die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und die Weiterentwicklung von Kooperationskonzepten bedeuten und zu einer starken Einschränkung einer sinnvollen Vernetzungsstruktur führen.

Auch wenn die Schulsozialarbeit im Schulgesetz für Gymnasien nicht festgeschrieben ist, so zeigen doch die Erfahrungen der vergangenen Jahre, dass der Einsatz nicht nur genauso förderlich für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, sondern auch genauso notwendig wie an anderen Schulformen ist. Eine Streichung würde nicht nur zu einer massiven Mehrbelastung der Lehrkräfte führen, es ginge eine institutionell-unabhängige, professionelle sozialpädagogische Unterstützung verloren. Die Bildungschancen und das Wohlergehen unserer Schülerinnen und Schüler würde erheblich beeinträchtigt werden.

Vor diesem Hintergrund richten wir als gesamte Schulgemeinschaft einen eindringlichen Appell an Sie, die geplanten Kürzungen oder Streichungen zu überdenken und die Schulsozialarbeit als sinnvolle Investition in die Zukunft der nächsten Generation zu erhalten.

Gern laden wir Sie in das Marie-Curie-Gymnasium und zu persönlichen Gesprächen ein, um Ihnen einen Einblick zu geben und Ihre offenen Fragen zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen
Die Schulgemeinschaft des MCG


Schulleitung


Schülerrat


Personalrat



Elternrat


Schulsozialarbeit



Zirkusstraße 7
01069 Dresden

Telefon: 0351. 44008890
Telefax: 0351. 440088919

 Kindervereinigung
Dresden e.V., Tiergartenstraße 32
01219 Dresden
Schulsozialarbeit / Marie-Curie Gymnasium
Zirkusstraße 7, 01069 Dresden
Tel. (0351)44 03 70 39

sekretariat@mcg-dresden.de
www.mcg-dresden.de